

No. 25. Heidelberg 1818.
 Jahrbücher der Litteratur.

Praktische Abhandlung über verschiedene Krankheiten des Unterleibes von Dr. C. R. Pemberton, Mitgliede der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu London, des königl. Collegiums der Aerzte, außerordentlichem Arzte Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Regenten, Arzte Sr. königlichen Hoheit des Herzogs von Cumberland, und vormäligem Arzte am St. Georgs-Hospitale. Nach der dritten Ausgabe aus dem Englischen übersetzt von Dr. Gerhard von dem Busch. Mit einer Vorrede und Anmerkungen herausgegeben von Dr. J. A. Albers. Bremen bey Johann Georg Heyse 1817. 201 S. 8.

(Fortsetzung der in No. 24. abgebrochenen Recension.)

Die Diät soll aus warmen Fleischsuppen, Pflanzenspeisen, und einer geringen Menge Fleisch bestehen, gegohrne Getränke sollen vermieden werden. Darauf kommt er zum Erbrechen auf Uebelkeit ohne Schmerzen, das paroxysmenweise erfolgt, und von den Nerven des Magens herrühret; hierher rechnet er auch das consensuelle Erbrechen, welches von einer örtlichen oder constitutionellen Ursache entsteht. Es befällt Personen vom mittlern Alter. Brech- und Purgiermittel werden empfohlen. Zur Verhütung der Rückfälle wird eine schickliche Diät vorgeschrieben, und zur Verbesserung des Magens und zur Unterhaltung der Leibesöffnung Seidlitzs Wasser zu trinken empfohlen. Bey Säure giebt der V. Soda subexic. mit Extr. Gent. Mit gutem Erfolg wandte der Verfasser auch hier die Salpetersäure an. Darauf wendet sich derselbe zu den organischen Krankheiten des Magens, nämlich der Stricture der Cardia und des Pylorus, den scirrhusen Geschwülsten, und dem Krebse des Magens; die Kennzeichen werden angegeben; für alle diese Krankheiten, die nach dem V. im Grunde eine Krankheit sind, kann derselbe keine Behandlungsart angeben, zu der er volles Vertrauen hätte. Calomel mit der Cicuta verbunden und Milchdiät werden empfohlen. Zuletzt handelt der Verf. noch von